

Herbsttreffen 2025 Krakau und Schlesien

48 Teilnehmer, 37 aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya und 11 Teilnehmer von der Ortsgruppe Retz, unter der Reiseleitung von Inge Kapeller, Ortsgruppe Vitis, nahmen am Herbsttreffen des PVÖ NÖ – Krakau und Schlesien – teil. Krakau ist eine großartige Stadt mit seinen Sehenswürdigkeiten. Eine pulsierende, moderne und boomende Stadt. Es gibt viele Attraktionen und Aktivitäten! Auch das Umland hat viel zu bieten. Die Umgebung von Krakau bietet außergewöhnlich schöne Landschaften - Naturlandschaften im Tatra-Gebirge – wertvolle historische und kulturelle Stätten. Krakau ist idealer Ausgangspunkt für spannende Tagesausflüge.

Reisebericht der siebentägigen Reise „Krakau und Schlesien“

1. Tag – Anreise: Gut gelaunt starteten wir die Reise am frühen Morgen, mit einem modernen, komfortablen Reisebus von „Waldviertler Reisen“. Auf dem Weg dorthin, bei der erlebnisreichen Reise, erreichten wir zunächst die Grenze zur CZ, Grenzübergang Kleihausdorf / Hate. Kurze Pause, vorbei an den Städten: Znaim, Brunn, (Mittagspause) Olomouc, Ostrava, zur Grenze Cesky Tesin nach Polen, weiter nach Krakau zum Hotel Convictus Cracovia, unsere Bleibe für die nächsten 6 Nächte. Nachdem wir unsere Zimmer, in dem modern und dennoch gemütlich eingerichteten Hotel, bezogen hatten, gab es ein schmackhaftes Abendessen vom Büfett.

2. Tag: Krakau – Kultur pur (Inkludiert),
ganztägige Besichtigung der Stadt mit: „ Rynek Glówny“, Tuchhallen, Jüdisches Viertel Kazimierz und Burg Wawel.

Die Tuchhallen von Krakau:

Im Mittelalter auf Auftrag von König Kasimir dem Großen (1555) errichtet, im 16. Jahrhundert abgebrannt bei einem großen Feuer. Danach wurde die heutige Halle im Stil der Renaissance gebaut. Um 1875 erfolgte ein weiterer Umbau und ist heute eines der schönsten und bekanntesten Gebäude in ganz Europa. So wie damals, so auch heute, befinden sich im Inneren Geschäfte. Früher wurden Tücher verkauft, heute befinden sich kleine Läden mit Souvenirs und ähnliches im Inneren.

„Rynek Glówny“, größter Platz von Europa - 200 mal 200 Meter.

Er ist das Herzstück von Krakau und lebendiger Treffpunkt. Sehenswürdigkeiten wie die Tuchhallen und Marienkirche, sind hier zu finden. Zu jeder vollen Stunde erklingt vom Turm der Marienkirche ein Trompetensignal, als Erinnerung an dem Turmwächter, der im Jahr 1241 beim Warnsignal vor Tataren, tödlich von einem Pfeil getroffen wurde.

Jüdisches Viertel Kazimierz: Ein Besuch in die vergangene Zeit, dem ehemaligen Jüdischen Viertel. Neben der alten Synagoge - Besichtigt von Innen - gingen wir durch romantische Gassen zum jüdischen Marktplatz.

Burg Wawel: Die riesige Burg, ehemaliges Königsschloss, ist mit dem zentralen Hauptmarkt die größten Sehenswürdigkeit von Krakau. Das Stadtschloss ist die wichtigste Burg in ganz Polen. In der Kathedrale des Krakauer Schlosses sind die Mehrzahl der polnischen Könige beerdigt.

3. Tag: Schlesiens historische Städte: (Inkludiert)

Katowice – von der Kohlestadt zur grünen Oase. Die Stadt ist bekannt für den Bergbau. Doch in den letzten Jahren hat die Stadt ein neues Gesicht bekommen. Sie hat sich von der Kohlestadt zu einer grünen Oase entwickelt. Dafür wurden viele schöne Parkanlagen und eine moderne Architektur geschaffen. Mit über 40 Prozent Grünfläche ist Katowice die grünste Stadt Polens.

Tschenstochau liegt an der Warta (Warthe), dem drittlängsten Fluss in Polen. Die Stadt ist heute ein wichtiger Industriestandort sowie ein kulturelles und wissenschaftliches Zentrum. Die Stadt zählt heute rund 230.000 Einwohner. Wichtigstes Bauwerk ist das Pauliner Kloster auf dem Jasna Góra. Im Zentrum des Klosters liegt die im 15. Jahrhundert entstandene Kaplica Matki Boskiej Częstochowskiej (Kapelle der Muttergottes von Tschenstochau). Dort befindet sich im Hauptaltar das 122 mal 82 Zentimeter große, auf Holz gemalte Bildnis der Schwarzen Madonna.

4. Tag: WADOWITZE mit Papstkuchen (Zusatzausflug)

Die kleine Stadt, am Fuße der kleinen Beskiden gelegen, bekannt als Geburtsort von Karol Wojtyła. Die Stadt zeigte uns, dass sie in Wirklichkeit weit mehr zu bieten hat als nur die Spuren vom späteren Papst Johannes Paul II Lebens.

Tag 5. Zakopane& Hohe Tatra (Inkludiert)

Schon seit dem 19. Jahrhundert ist Zakopane ein beliebter Ski- und Kurort. Zakopane ist der wohl bekannteste Gebirgsort von Polen. Der Ort liegt nur wenige Kilometer von der Grenze zur Slowakei entfernt. Neben der hübschen Stadt hat vor allem die umgebende Natur, die Zakopane so attraktiv macht, hat bei uns großen Eindruck hinterlassen. Die Tatra-Berge, die hier die Landschaft prägen, haben der Umgebung den Spitznamen „Highlands“ verpasst. Die etwa 30.000 Einwohner von Zakopane leben dementsprechend größtenteils vom Tourismus. Die Krupówki-Straße ist die Hauptstraße von Zakopane, mit einem moderne Stadtzentrum und mit seinen historischen Pferdekutschen.

6. Tag: Land und Leute - Wieliczka (halbtags - Zusatzausflug)

Zum Abschluss unserer Reise – Krakau & Schlesien - machten wir einen Abstecher in die Stadt Wieliczka (ca.57.500 Einwohner). Die Stadt liegt in der südlichen Woiwodschaft Kleinpolen im Wieliczka-Gebirge am Fuße der

Beskiden und grenzt unmittelbar an Krakau. Ein geführter Rundgang führte uns durch den Kurpark bis zum Salzs Schloss. Ein herzlicher Empfang erwartete uns im Gasthof Zalesie, mit einer folkloristischen Darbietung. Musik und Tanz, frisches Obst, Kuchen und Kaffee, sorgte für beste Unterhaltung und einem gelungenen Ausklang des Reisetages.

7. Tag: "Do Widzenia" - Unsere erlebnisreiche Reise - Krakau & Schlesien - ist zu Ende. Die Heimreise führte über dieselbe Strecke wie bei der Anreise.

Nachbetrachtung: Bei dieser 7-tägigen Busreise wurden wir bestens betreut, im Bus durch Reiseleiterin Inge Kapeller und bestens chauffiert durch Buslenker Foxi. Vor Ort waren wir bestens betreut vom Personal Reisebüro Seniorenreisen und des PVÖ. Einen besonderen Dank an die Präsidentin des PVÖ, Birgit Gerstorfer, sie begrüßte jeden Reisenden persönlich.

Wir erlebten faszinierende Stadtführungen mit unseren polnischen Reiseleiter, sahen imposante Schlösser und Kirchen und eine Fahrt durch die schöne Landschaft Schlesien. Wir besuchten das berühmte Kloster Jasna Góra mit der „Schwarzen Madonna“ in Tschenstochau, Wieliczka, Wadowitze mit Papstkuchen, Bergarbeitersiedlungen in Kattowitz. Unsere Reise brachte uns auch zur alten Königsstadt Krakau, (von da starteten wir unser Ausflüge), zu den Naturwundern der Hohen Tatra in Zakopane, mit traumhafter Landschaft. Schlesien & Krakau hat weitaus mehr zu bieten als wir in den wenigen Tagen entdecken konnten, und das verlangt nach einem Wiederkommen.

DZIEKUJE und WIDZENIA

"Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein" - Zitat von (Philip Rosenthal)